

Fr. 21.09.2012 - USV St. Ulrich - SC St. Valentin 4:4

SC Kader: Haselberger Peter; Backfrieder Klaus, Ebner Gerhard, Eckel Bernd,

Kerschbaumsteiner Matthias; Schimpl Christoph, Huber Gerhard, Eisschiel Mario;

Sallinger Josef, Praska Michael, Pillgrab Franz; Geiblinger Matthias

Tor für uns: 0:1, 0:2, 0:3 Praska Michael, 3:4 Pillgrab Franz

Kommentar aus meiner Spieler- und Betreuer-Sicht: Wetter herrlich, Spielermangel im letzten Moment abgewendet – alles spricht für ein schönes Fußballspiel.

Auf dem kleinen Trainingsplatz mit blendendem Flutlicht entwickelt sich ein kämpferisch intensiv geführtes, ausgeglichenes Match. Glaubt ein Spieler den Ball unter Kontrolle zu haben, fährt ihm meistens ein gegnerisches Bein dazwischen – einfach zu wenig Platz für 20 Feldspieler.

Da gilt es, das Mittelfeld schnell zu überwinden. Dies gelingt uns in der 1. Halbzeit besser.

Praska Michael läuft zweimal auf den Tormann zu und es „scheppert“ ebenso oft im gegnerischen Kasten. Als Michael ca. 10 Minuten nach der Pause wieder enteilt, den Tormann überspielt und einschießt,

scheint das Spiel für uns entschieden. Doch dann: Eine abgerissene Flanke ins

kurze Eck „derglenzt“ „Hasi“ erst hinter der Torlinie – 3:1.

St. Ulrich erlangt ein Übergewicht im Mittelfeld und in der Abwehr sind wir oft unorganisiert.

Der Anschlusstreffer und der Ausgleich durch einen Hand-Elfmeter sind die Folge,

und das Spiel dauert noch lang! Gott sei Dank enteilt Praska Michael wieder

einmal auf Rechtsaußen. Seine Maßflanke verwertet Pillgrab Franz per Kopf zu unserer 4:3-Führung.

Der Druck des Gegners wird immer stärker. Ein Angriff durch die Mitte mit Schuss

aus kurzer Entfernung führt zum 4:4. Mit dem vorzeitigen Schlusspfiff begegnet der Schiri

der zunehmenden Hektik und Härte: Keine Verlierer, keine Verletzten – Ende gut, alles gut.